

bis 2013 gefördert von:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



contec

care4future-News

Januar 2018

Schuljahr 2017/2018 in vollem Gange

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde/innen von care4future,

die erste Woche des Jahres 2018 ist in vollem Gange und Vorfreude auf das neue Jahr macht sich breit. Gerne möchten wir mit Ihnen zum Beginn von 2018 das vergangene halbe Jahr Revue passieren lassen, indem wir einen Blick auf die Entwicklungen und Erfolge unserer Netzwerke werfen.

Im gleichen Zug blicken wir auf das Jahr 2018 mit dem Ziel, care4future deutschlandweit voranzutreiben und an die Erfolge aus dem Vorjahr anzuknüpfen. Zu Beginn gibt es wie immer Meldungen in eigener Sache:

Zuwachs im care4future-Team

Um bundesweit allen Bedarfen und Herausforderungen gerecht zu werden und unsere Arbeit in gewohnt hoher Qualität fortsetzen zu können, begrüßt das care4future Team seit Anfang November eine tatkräftige Unterstützung:

Anfang November durften wir Frau Friederike Ibing als neue Mitarbeiterin, speziell für das Projekt care4future, willkommen heißen. Frau Ibing absolvierte eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin, und ein begleitendes Bachelorstudium im Bereich „Pflege“. Derzeit absolviert sie ihren Master "Gesundheit und Diversity in der Arbeit".

Im Bundesland Bayern erhält care4future ebenfalls Verstärkung: Seit Januar 2018 unterstützt Herr Dr. Bauer unsere Bestrebungen, care4future auch in Bayern ankommen zu lassen. Als gelernter Soziologe mit Schwerpunkt Bildungssoziologie und Industrie- und Betriebssoziologie verfügt Herr Dr. Bauer über langjährige Erfahrung im Bereich Berufsorientierung und Bewerberfindung.

Durch seine vorherige Tätigkeit kennt Herr Dr. Bauer nicht nur seine Heimat Bayern in der Tiefe, sondern hat bereits mit zahlreichen VertreterInnen des bayerischen Schulwesens zusammengearbeitet.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren neuen KollegInnen und sind gespannt auf 2018!

Befragung der Netzwerkakteure

Um die Zielerreichung, die Effizienz in der Zusammenarbeit und Erfolgs- und Verbesserungspotenziale in der Netzwerkarbeit zu überprüfen, startete im Oktober eine weitere Runde unserer Netzwerkbefragung. Alle aktiven care4future-Netzwerke erhielten Fragen zu den Themen:

- Ziele der Institution,
- Kooperation und Arbeitsteilung,
- Kommunikation,
- Ressourceneinsatz und
- Kursplanung und Durchführung

Aktuell beläuft sich die Rücklaufquote auf 10%. Im Anschluss werden die Ergebnisse ausgewertet.

Aktuelle Meldungen aus den Netzwerken

Niedersachsen: care4future erschließt sich Niedersachsen. Im Rahmen der Informationsveranstaltung des „Netzwerk Pflege“ des Diakonischen Werks in Niedersachsen wurden erste Grundsteine für eine Etablierung von Netzwerken gelegt. In Kooperation mit dem „Netzwerk Pflege“ werden nun konkret Regionen und diakonische Träger gesucht, welche die Möglichkeit nutzen wollen, care4future bei sich in der Region umzusetzen.

Bislang bekundeten Einrichtungen in Celle, Osnabrück und Hildesheim Interesse. An diesen Standorten wird in den nächsten Wochen und Monaten die Akquisephase beginnen.

Wir freuen uns auf eine intensive Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk Pflege“!

Niebüll: Die Stiftung Uhlebüll, die Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe in Flensburg, die Offene Ganztagschule und die Gemeinschaftsschule in Niebüll unterschrieben Ende September die Kooperationsvereinbarung zur Nachwuchskräfteförderung. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung entstanden erstmalig Lernstationen zum Thema Pflege für SchülerInnen, die sich noch nicht aktiv für den Wahlpflichtkurs entschieden haben. Den gesamten Artikel zur Veranstaltungen finden Sie hier: care4future.de/projekt-auftakt-niebuell

bis 2013 gefördert von:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Landesprojekt „Nachwuchssicherung in den Pflegeberufen“ Rheinland-Pfalz



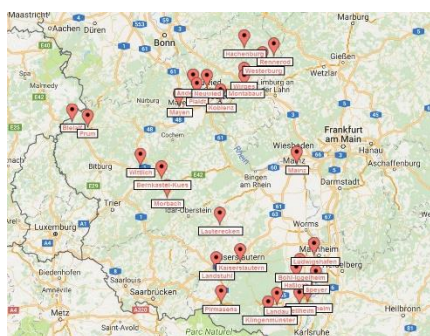
Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Demografie in Rheinland-Pfalz (MSAGD) förderte im Rahmen des Landesprojekts „Nachwuchssicherung in den Pflegeberufen“ den flächendeckenden Aufbau von 20 Netzwerken nach dem care4future-Vorbild in Rheinland-Pfalz.

Nun ist es geschafft!

Voller Stolz konnten wir in diesem Jahr 20 Netzwerke etablieren.



Zu Beginn des Schuljahrs 2017/2018 haben 8 Netzwerke bereits mit der Durchführung eines Projektkurses nach dem Vorbild „care4future“ begonnen, 5 Netzwerke starten zum 2. Halbjahr des Schuljahres und die restlichen planen die erste Durchführung für das folgende Schuljahr.

Erfreulicherweise besteht zusätzlich in weiteren Regionen Interesse an der Bildung von Netzwerken zur Nachwuchssicherung in den Pflegeberufen. Aus diesem Grund fördert das MSAGD in Rheinland-Pfalz die Implementierung von 15 weiteren Netzwerken für das kommende Jahr 2018, im Rahmen des Landesprojekts „Nachwuchssicherung in den Pflegeberufen II“.

Ausweitung unserer Erreichbarkeit

WhatsApp: Mit mehr als einer Milliarde Nutzern ist WhatsApp das Kommunikationsmittel, welches mit am schnellsten einen Informationsaustausch voranbringen kann. Diese Möglichkeit kann nicht nur privat genutzt werden, sondern ebenso als Informationskanal für Unternehmen.

Aus diesem Grund ist geplant, dass das care4future-Team und die Netzwerke künftig auch via WhatsApp kommunizieren können. So wird aus der sehr formellen Kommunikation über E-Mail ein enger Supportservice, der immer nur eine kurze Nachricht entfernt ist.

Auf diese Weise besteht die Möglichkeit, dass netzwerkinterne Fragestellungen und Absprachen unkompliziert kommuniziert werden können. Zusätzlich sollen aber auch gesonderte Informationsgruppen für die SchülerInnen und die Unternehmen/Einrichtungen entstehen.

Alternativ bleiben die bisherigen Kommunikationswege über die Homepage: www.care4future.de und die Facebook-Seite selbstverständlich bestehen und können jederzeit genutzt werden.

Und jetzt Sie?!

- ✓ Suchen Sie innovative Wege, um motivierten Nachwuchs für die Pflegeausbildung zu gewinnen?
- ✓ Möchten Sie mehr als Pflichtpraktika anbieten und SchülerInnen länger und intensiver Freude an der Pflege vermitteln?
- ✓ Möchte Ihre Region ein Netzwerk bilden, an dem auch ein Gymnasium teilnimmt?
- ✓ Möchten Sie in Ihrer Region Jugendliche mit Migrationshintergrund für die Pflege begeistern?
- ✓ Haben Sie sonstige Fragen oder Ideen über care4future und darüber hinaus?

Dann nutzen Sie einfach die beigefügte Kontaktmöglichkeit. Wir unterstützen Sie bei der Vernetzung aller relevanten Akteure in Ihrer Region, um die Gewinnung von Nachwuchskräften voranzutreiben.

Tel: 030/280 953 70

E-Mail: hernandez@contec.de

Homepage: www.care4future.de

Jessica Hernández
Organisationsberaterin und
Projektleitung care4future